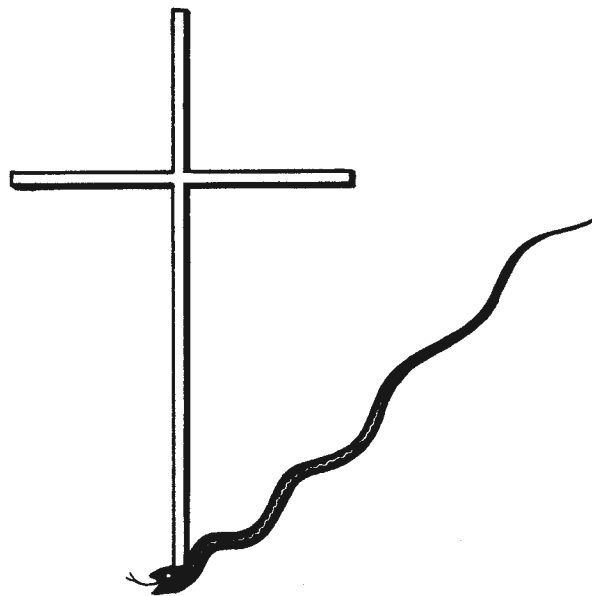


GÜNTHER MÄRKS

Eden-Gethsemane

Oratorium

für Vorlänger, vierstimmigen gemischten Chor, Gemeindegefang
und Orgel (Flöte ad lib.)



V o r w o r t

In der Passionszeit, besonders am Karfreitag, strömen viele Menschen in die Kirchen und auch Konzertsäle, um eine der großen Passionen, meist die „Matthäus-“ oder die „Johannes-Passion“ J. S. Bachs zu erleben. Oft aber ist es nur musikalisches Interesse, das zum Besuch einer Passionsaufführung veranlaßt. Das Geschehen auf Golgatha selbst wird meist als eine Art Schauprozeß, als ein Justizmord hingenommen, der vor fast 2000 Jahren in einem fernen Lande geschehen ist. Daß es sich aber hier um eine allezeit, also auch heute noch geltende Realität handelt, daß wir selbst als Mitschuldige unter dem Kreuze von Golgatha in den Reihen der Schriftgelehrten, Kriegsknechte und des Volkes stehen, ist vielen Hörern nicht bewußt.

Durch die Gegenüberstellung von Eden und Gethsemane soll nun noch einmal die Ursache, die Wurzel des Geschehens dargelegt und erkannt und damit die rechte Betrachtung und Aufnahme des Passionsgeschehens möglich gemacht werden. - Deshalb steht im Vordergrund dieses Oratoriums das Wort. Die Musik selbst will nur Trägerin des Wortes sein und bemüht sich, durch Einbeziehung von Passionschorälen um eine möglichst objektive Aussage. Man erwarte deshalb kein großes, das Hören des Wortes gefährdendes Ausmusizieren der einzelnen Teile, sondern höre auf das Wort, das von einer knapp gehaltenen Musik getragen wird. Der Aufführungsapparat ist so gehalten, daß es auch Gemeinden in kleineren Verhältnissen möglich ist, dieses Oratorium zu singen, und dies nicht nur am Karfreitag, sondern zu allen Zeiten des Kirchenjahres, da die Betrachtung der Passion in dieser Weise von Eden her nicht nur an die Passionszeit gebunden ist.

Dahme / Mark 1962

Günther Marks

Herrn Präses D. Kurt S c h a r f in Dankbarkeit zugeeignet

SOLI DEO GLORIA!

INHALT

I

Eden

1. Eingangschor : Herr, unser Herrscher Psalm 8, Vers 1, 4 u. 5
2. Recitativ : Und Gott der Herr pflanzte . . (1. Mose 2, Vers 8 u. 9, 15—17)
3. Chor : Gott hat den Menschen von Anfang . . (Sirach 15, Vers 14, 15 u. 17)
4. Recitativ : Und die Schlange war listiger . . (1. Mose 3, Vers 1—7)
5. Chor : Durch Adams Fall . . .
6. Recitativ : Und sie hörten die Stimme Gottes . . (1. Mose 3, Vers 8—19)
7. Chor : Durch Adams Fall . . . (s. 5)
8. Recitativ : Und Gott trieb Adam aus . . (1. Mose 3, Vers 24)
9. Gemeinde : O wir armen Sünder (EKG Nr. 57, Vers 1)

II

Gethsemane

10. Chor : Ein Lämmlein geht . . (EKG Nr. 62, 1—3)
11. Recitativ : Da kam Jesus mit den Jüngern . . .
12. Eine Einzelstimme (Sopran) : In stiller Nacht . . (Str. 1)
13. Recitativ : Und er ging hinein . . .
14. Eine Einzelstimme (Sopran) : Der schöne Mond . . . (Nr. 12,2)
15. Recitativ : Ach wollt ihr denn schlafen . . .
16. Chor : Liedpassion : Christus, der uns selig macht (EKG 56, 1—8)

III

17. Recitativ : Durch einen Menschen ist die Sünde gekommen . . (Röm, 5, Vers 12, 18 u. 19)
18. Chor : Denn gleichwie durch einen Menschen . . (Röm. 5, Vers 19)
19. Gemeinde : Des solln wir uns trösten . . . (EKG Nr. 57, 5 u. 6)
20. Schlußchor : Herr, unser Herrscher, den man preist . . (Text v. Heinr. Vogel)

Solostimmen

Erzähler, Evangelist (Tenor) : 2, 4, 6, 8, 11, 13, 15
Die Stimme Gottes, Jesu (Baß) : 2, 6, 11, 13, 15
Adam u. Einzelstimme (Bariton) : 6, 17
Eva u. Einzelstimme (Sopran) : 4, 6, 12, 14, 17
Schlange (Alt) : 4 (17)

I Eden

Günther Marks
1897-1978

1. Eingangschor

Allegretto maestoso

Chor
f Herr, un-fer Herr-scher, Herr, un-fer Herr-scher, wie herr-lich, wie herr-lich
Herr, un-fer Herr-scher, Herr, un-fer Herr-scher, wie herrlich,
Ist dein Na-me in al-len Lan-den, in al-len Lan-den, du, den man lo-
Fine bet im Him-mel. Wenn ich se-he die Him-mel, den der Fi-her Werk,
Fine den Mond, die du be-rei-test haft.
Andante
p Was ist der Mensch, daß du fein, ge-den-
Was ist der Mensch, was ist der Mensch, daß du fein, daß du fein, ge-
Mensch, was ist der Mensch, daß du fein, ge-
den-keft und des Men-schen Kind, daß du dich fein an-nimmst?
den-keft und des Men-schen Kind, *Da capo al Fine*

2. 1. Mos. 2, 8 9, 15-17 (Rezitatio und Frauenchor)

Erzähler: (Tenor)

8

Und Gott der Herr pflanzte ei-nen Gar-ten in.

Orgel *Manualiter*

(Chor)

8

E - den ge-gen Mor-gen und setz - te den Men - schen hin - ein, den er - macht

8

hat - te. Und Gott Herr ließ auf-ru-ten aus der Er - de al-ler-lei

kleiner Chor:
p hal - le - lu

me, lu - f zu - se - hen und gut zu ef - fen, und den Baum des Le

kleiner Chor
hal - le - lu - ja!

8

bens mit-ten im Garten und den Baum der Er - kennt-nis des Gu - ten und Bö - fen. Und

8 Gott, der Herr, nahm den Menschen und setz - te ihn in den Gar - ten E - den, daß

8 er ihn bau - te und be - wahr - te, und Gott der Herr ge -
 Chor: hal - le - lu - ja!

Stimme Gottes: (Baß) 3
 8 bot dem Men - schen und sprach: Du sollst - sen von al - len Men - schen im Gar - ten,

von dem B... Er - kennt - nis des Gu - ten und Bö - sen sollst du nicht ef - fen; denn

mel - ches Ta - ges du da - von lif - fezt, wirst du des To - des ster - ben.

3. Chor (Sirach 15, 14, 15 17)

mf Andante

Sopran
Gott hat den Men - schen von An - fang ge - schaf -

Alt
mf Gott hat den Men - schen, den Men - schen von An - fang ge - schaf -

Tenor
mf Gott hat den Men - schen, den Men - schen von An - fang ge - schaf -

Baß
mf Gott hat den Men - schen, den Men - schen von An - fang ge - schaf - fen -

Gott hat den Men - schen von An - fang ge - schaf - fen und

fen und ihm die Wahl ge - ge - ben. Willst du, so halt

fen und ihm die Wahl ge - ge - ben. Willst du, so halt

8 und ihm die Wahl die Wahl ge - ge - ben. Willst du, so halt

ihm die Wahl Wahl - ge - ben Willst du, so halt

die Ge - bo - und e was ihm ge - fällt in rech - tem Ver - trau - en.

Ge - bo - te e was ihm ge - fällt in rech - tem Ver - trau - en.

8 Ge - bo - und tu - e was ihm ge - fällt in rech - tem Ver - trau - en.

die Ge - bo - te und tu - e was ihm ge - fällt in rech - tem Ver - trau - en.

Der Mensch hat vor sich Le - ben und Tod.

Der Mensch hat vor sich Le - ben und Tod.

8 Der Mensch hat vor sich Le - ben und Tod. Wel - ches er -

Der Mensch hat vor sich Le - ben und Tod. Wel - ches er will,

Wel - ches er will, das wird ihm ge - ge - ben mer - den.

Wel - ches er will, das wird ihm ge - ge - ben mer - den.

8 will, mel - ches er will, das wird ihm ge - ge - ben mer - den.

mel - ches er will, das wird ihm ge - ge - ben mer - den.

4. 1. Mose 3, 1-7

Orgel (Flöte ad lib.)
Andante

mf p mf p mf p mf p

mf p mf p mf p pp

Erzähler:
3

8 Und die Schlange ist feiner denn alle Tiere auf dem Felde, die Gott der Herr

ge-macht hat und sprach zu dem Weibe: ja,

Schlange: (Alt)

p pp p pp

Sollte Gott gesagt haben: Ihr sollt nicht essen von allerlei Bäumen im Garten?

8

Erzähler: Eoa: (Mezzofopran)

8 Da sprach das Weib zu der Schlan-ge: Wir es-sen von den fruch-ten der Bäu-me im

Gar-ten, a-ber von den fruch-ten des Bau-mes mit-ten im Gar-ten hat Gott ge-sagt:

Es-sen nicht da-pon, rüh-ret's auch nicht an, daß ihr nicht ster-bet. *P* (Orgel) flöte

Erzähler: Schlange:

8 Da sprach die Schlan-ge zum Wei-be: Ihr wer-det mit-nich-ten des To-des

ster-ben son-dern Gott weiß,

daß, wel-ches mir davon - set, so wer-den eu-re Au-gen auf-ge-

und mer-ken in wie Gott und rief-sen, was gut und bö-se ist. Erzähler: 8 Und das Weib schaute an,

flöte Erzähler: flöte Erzähler:

pp 8 daß von dem Baum gut zu es-sen wä-re *pp* 8 und daß er lieb-

lich an-zu-se-hen und ein lu-fti-ger Baum wä-re, weil er klug mach-te, und

flöte flöte

lie nahm von der frucht 8 und aß 8

flöte flöte

8 und gab ih-rem Mann auch da-pon, und er aß. 8 Da

8 mur-den ih-rer bei-der Au - gen auf - ge - tan, und sie mur-den ge - wahr, daß sie nackt ma -
 8 ren und floch-ten fei-gen-blät-ter zu-fam-men und mach-ten sich Schür - ze.

5. Chor

Andante
 Sopran
 Alt
 Tenor
 Baß

p O Mensch, be - wein dein Sün - de groß!
 O Mensch, o Mensch be - wein - dein Sün - de groß!

p Durch A - dams fall ist ganz ver - derbt mensch - lich Na - tur und
 das - selb Gift ist auf uns ge - erbt, daß mir nicht kann - ten
 Mensch be - wein dein Sün - de groß!
 Mensch, o Mensch be - wein - dein Sün - de groß!

We - sen; fen; Bot - tes Trost, uns er - löst
 g'ne fen; fen; O Mensch, be - wein dein
 groß!
 O Mensch, be - wein - dein

vor dem in Scha - den, da - rein die Schlang E - va be -
 Sün - de groß! O Mensch, be - wein dein
 Sün - de groß! O Mensch, o Mensch be - wein

zwang, Gottes Zorn auf sich ge la den.
 Sün - de groß! O Mensch be - wein dein Sün - de groß!
 dein Sün - de groß!

Erzähler: 3

8 Und sie hör - ten die Stim - me Got - tes des

Orgel *Manualiter*

8 herrn, der im Gar - ten ging, da der Tag kühl ge - worden war. Und A - dam - stes

8 mit sei - nem Wel - em An - ge - sichts un - ter die Bäu - me im Gar - ten.

8 i A - dam und sprach zu ihm: Wo bist du? Stimme Gottes: (Baß) Chor: Wo bist du? Wo bist du? Wo bist du?

Erzähler: Adam: (Bariton)

8 A - dam sprach: Ich hör - te dei - ne Stim - me im Gar - ten und fürch - te -

te mich; denn ich bin nackt, da - rum ver - ltek - te ich mich.

Erzähler: Stimme Gottes:

8 Und Gott sprach: Wer hat dir's ge-sagt, daß du nackt bist? Haft du

nicht ge-ge-fen von dem Baum da von ich dir ge-bot, du soll-test nicht da-von es-sen?

Erzähler: Adam:

8 Da sprach Adam: Das Weib, das du mir zu-ge-sellt hast gab mir von dem Baum, und ich aß.

Erzähler: Stimme Gottes: Erzähler:

8 Da sprach Gott der Herr zur Weib: Wa-r-um hast du das ge-tan? 8 Das Weib sprach:

Erzähler:

Die Schlan-ne ge-be-trog mich al-fo, daß ich aß. 8 Da sprach Gott der Herr zur Schlange:

pp

Stimme Gottes:

3 Weil du sol-ches ge-tan hast, seist du ver-flucht vor al-lem Vieh und vor al-len

Tie - ren auf dem fel - de. Auf dei - nem Bau - che sollst du ge - hen und Er - de ef - fen dein

Le - ben lang. Und ich will feind - schaft set - zen zwi - schen dir und dem

Wei - be und zwi - schen dei - nem Sa - men und dem Sa - men. *mf*

Der - fe sollst du den Kopf zer - tre - ten, und du sollst ihn in die fer - se ste - chen. *p*

Erzähler: Und zum Wei - be sprach er: Stimme Gottes: Ich will dir viel Schmerzen schaf - fen, wenn du schwanger wirst,

3

du sollst mit Schmer - zen Rin - der ge - bä - ren, und dein Ver - lan - gen

Erzähler:

soll nach dei - nem Man - ne sein, und er soll dein Herr sein. Und zu A - dam sprach er:

Stimme Gottes:

Die - weil du hast gehorcht der Stim - me dei - ner Wei - bes und ge - ge - hen von dem Bau - me, da -

vo - dir ge - bo - (sprach) Du sollst nicht da - von es - sen, *mf*

3

3

ver - flucht sei der Ak - ker um dei - ner wil - len, mit Rum - mer sollst du dich

p

da - rauf nā - ren dein Le - ben lang. Dor - nen und Di - stein foll er dir tra - gen,

und follst das Kraut auf dem fel - de ef - fen. Im Schwei - ße dei - nes An - ge -

lichts follst du dein Brot ef - fen, bis daß du von der zu Er - de

it, da - b... n bist. Denn du bist Er - de und follst zu Er - de wer - den.

7. Chor „Durch Adams fall“ (s. Nr. 5)

8. Mose 3, 24

Erzähler:
 8 Und Gott trieb A - dam aus und la - ger - te vor den Gar - ten E - den die Che - ru - bim mit dem
 8 blo - ßen, hau - en - den Schwert, zu be - wah - ren den Weg zu dem Baum des Le - bens.

(ad lib.) 9. Gemeinde ERB Nr. 57, 1 (Orgelbegleitung I. S. 33 Str. 5)
 (Chor)

Kurze Stille

II Gethsemane

10. Chor „Ein Lämmlein geht“

Sehr verhalten und ruhig

Alt

1. { Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld der Welt und ih - rer Rin - der; }
 es geht und bü - ßet in Ge - duld die Sün - den al - ler Sün - der; }

Tenor
Baß

p

1. { Ein Lämm - lein geht und trägt die Schuld der Welt und ih - rer Rin - der; }
 es geht und bü - ßet in Ge - duld die Sün - den al - ler Sün - der; }

es geht da - hin, wird matt und krank, er - gibt sich auf

es geht da - hin, wird matt und krank, er - gibt sich

Wür - ge - bank, ent - fa - get al - len freu - den, es nim - met

auf die Wür - ge - bank, ent - fa - get al - len freu - den, es

Schm - hohn - und Spott, Angst, Wun - den, Strie - men,

nimmt an Schmach, hohn - und Spott, Angst, Wun - den, Strie - men,

Kreuz - und Tod und spricht: Ich will's gern lei -

Sopran:

pp

Chri-ste, du Lamm Got - tes, Chri-ste, du Lamm Got - tes, der du trägst die

den.

2. { Das Lämm-lein ist der den, den hat Gott zum

Alt

Tenor

Baß

Sünd der Welt, er-barm dich un - ser! Chri-ste, du Lamm Got -

gro - ße freund und Hei-land mei - ner See - len; }
 Sün - den-feind und Süh-ner wol - len wä - len: }

tes, der du trägst die Sünd der

neh hin, mich und nimm dich an der Rin - der, die ich

Rind, und nimm dich an der Rin - der, die ich

Welt, der du trägst die Sünd

aus - ge - tan zur Straf und Zor - nes ru - ten, die Straf

aus - ge - tan zur Straf und Zor - nes - ru - ten, die Straf ist

der Welt, gib uns dei - nen frie -

ist schwer, der Zorn ist groß, du kannst und sollst sie ma - - chen los

ist schwer, der Zorn ist groß, du kannst und sollst sie ma chen los

den! Chri-ste, du Lamm Got - tes, der du gibst die

durch Sterben und durch Blu - - ten.

ter, ja an

durch Sterben und durch Blu - - ten

Sünd - - elt, er-barm dich un - ser! Chri-ste, du Lamm Got -

Grund, les dir's tra - gen;

Mund, m dein Sa - -

gib uns dei-nen frie - den! O Wun-der-lieb, o Lie-besmacht, du kannst, was nie kein

gen. O Wun-der-lieb, o Lie-besmacht, du kannst, was nie - kein

Mensch gedacht; Gott fei - nen Sohn ab - zwin - gen. O Lie - be, Lie - be, du -

Mensch gedacht; Gott fei - nen Sohn ab - zwin - gen. O Lie - be, Lie - be, du

bist stark, du streck-kest den ins Grab und Sarg, vor dem die fel-fen sprin - - gen.

bist stark, du streck-kest den ins Grab und Sarg, vor dem die fel-fen sprin - - gen.

11. Rezitatio

Evangelist:

8 Da fuß mit fünf - ern zu ei - nem Ho - fe,

8 - fe ma - ne und er sprach zu ih - nen:

Set - zet euch hier, bis daß ich dort hin - ge - he und be - te.

Orgel

Ped. *pp*

Evangelist:

8 Und nahm zu sich Pe-trus und die zwei Söh-ne des Je-be - dä-us und fing an zu trau-ern und zu klagen:

Jesus:

Mei-ne See - le ist be - trübt bis in den Tod,

Manualiter
p

blei - bet hier und wa - - chet mit mir.

12 . Einzelstimme (Sopran) Str. 1

Altes Passionslied vor 1600

Sopran

Orgel

2. Der stil - ler Nacht zur
schö - ne Mond will

(fl.) *p*

er - sten Wacht ein Stimm be - gann zu kla - gen, am düstern Ort,
un - ter - gehn, vor Leid nicht mehr mag schei - nen, in dunkler Nacht

Wa - chet und be - tet, daß ihr nicht in An - fech - tung fal - let. Der

Geist ist mil - lig, a - ber das fleisch ist schwach.

Evangelist:
8 Zum an - dern - sing er - der hin - be - te - te und sprach:

Jesus:
„Mein ist's nicht mög - lich, daß die - ser fleisch

Ped. *pp*

von mir - ge - he, ich trin - ke ihn denn,

fo ge - sche - he dein Wil - le.

Evangelist
8 Und er kam und fand sie a - ber-mals schla - fend und ih - re Augen waren voll Schlafs.

Orgel *scharf*

Evangelist
8 Und er ließ sie und ging a - ber-mals hin - zu - be - te - te zu - näch - sten-mal und re - de - te die - sel - ben Wor - te. Er kni - e - te ab und ließ er mit dem Co - de rang und be - te - te hef - ti - ger. Bluts - trop - fen, die fie - len auf die Er - de.

1 Einzelstimme „
1. Stimmf. „
Evangelist
8 Da kam er zu sei - nen Jün - gern und sprach zu ih - nen:

Jesus: 3
Ach, wollt ihr denn schla - fen und ru - hen? *scharf*
Orgel *mf*
Ped. Man.

Sie - he, die Stun - de ist hier, daß des Menschen Sohn in der Sün - der Hän - de

ü - ber - ant - wor - tet wird. Ste - het auf, laßt uns ge - hen.

Sie - he, er ist da, der mich ver -

Hier kann auch gleich (nach einer Gel.) folgen, wenn man Liedpassion m. fingen will.

16. Chor Liedpassion „... das, d... felig macht“

Präfatia

Sopran

Alt

1. Christus, d...

Tenor

Baß

macht, kein Bö's hat be - gan - gen, ward für uns zur

Mit - ter - nacht als ein Dieb ge - fan - gen, ge - führt vor gott - lo - se Leut

und fälschlich ver - kla - get, ver - lacht, verhöhnt und verpeit, — wie denn die Schrift fa - get.

Paffio

Str. 2 und 6

Sopran *P*
 2. O Haupt voll Blut und Wunden,
 6. Nun, was du, Herr, erduldest,

Alt
 2. In der ersten Stund am Tag, da er sollte leiden,
 6. Da man hat zur Vesperzeit die Schächer zerbrochen,

Tenor
 2. In der ersten Stund am Tag, da er sollte lei - den,
 6. Da man hat zur Vesperzeit die Schächer zer - bro - chen,

voll Angst und voller Hohn,
 ist alles meine Last,
 bracht man ihn mit harter Rlag ward Je - sus in sei - ne Seit
 Pi - la - tum dem frei - den,
 mit eim Speer ge - sto - chen,

bracht man ihn mit harter Rlag ward Je - sus in sei - ne Seit
 Pi - la - tum dem frei - den,
 mit eim Speer ge - sto - chen,

o ich hab Spott ge - bun - den
 selbst ver - schul - det,
 er ihn an - ge - fand, ohn' Ur - sach des To - des,
 da - raus Blut und Waf - fer rann, die Schrift zu er - fül - len,

o ich hab Spott ge - bun - den
 selbst ver - schul - det,
 er ihn an - ge - fand, ohn' Ur - sach des To - des,
 da - raus Blut und Waf - fer rann, die Schrift zu er - fül - len,

mit ei - ner Dor - nen - kron.
 was du ge - tra - gen hast.

ihn der - hal - ben von sich sandt zum Rö - nig he - ro - des.
 wie Jo - han - nes zei - get an, nur um un - fert - wil - len.

ihn der - hal - ben von sich sandt zum Rö - nig he - ro - des.
 wie Jo - han - nes zei - get an, nur um un - fert - wil - len.

Str. 3

Quasi recitativo

3. Um drei hat er Gei - beln, hat er
 3. Um drei hat er Gei - beln, hat er
 Um drei hat der Got - tes - lohn Gei - beln, füh - len.
 3. O haupt voll Blut und

Gei - beln, Gei - beln, Gei - beln füh - len müf - fen, fei haupt
 Gei - beln, Gei - beln, Gei - beln füh - len müf - fen, fei haupt wa
 müf - - - fen, fei haupt ward mit - ner
 Wun - - - den, oll merz und

m - - - ne n von Dornen zer - ri - len, zer - rif - fen, zu
 - - - fen,
 Dor - ner er - rif - - fen,
 vol hohn, o

Langsamer

hohn und Spott ward er fehr ge - schla - gen, ge - schlagen, geschla - gen, das Kreuz zu -
 hohn und Spott ward er fehr ge - schla - - - gen, und das Kreuz zu
 hohn und Spott ward er fehr ge - schla - - - gen, und das Kreuz zu
 haupt, zum Spott ge - - - bun - - - den mit

fei - nem Tod muß er fel - ber tra - gen, fel - ber tra - gen.
 fei - nem Tod muß er fel - ber tra - - - - gen.
 fei - nem Tod muß er fel - ber tra - - - - gen.
 ei - - - - ner Dor - - - - nen - - - - kron .

Str. 4

4. Um sechs ward er nackt und bloß an das Kreuz ge - schla - gen,
pp 4. Um sechs ward er nackt und bloß an das Kreuz ge - schla - en,
 8 *stacc.* 4. Um sechs ward er nackt und bloß an das Kreuz ge - schla - gen,
p 4. Um sechs ward er nackt und bloß an das Kreuz ge - schla - gen,

an dem er - goß, er - set mit Weh - kla - - - - gen,
 an das Kreuz ge - schla - gen, an das Kreuz ge - schla - gen, an das Kreuz ge -
 an das Kreuz ge - schla - gen, an das Kreuz ge - schla - gen, an das Kreuz ge -
 an das Kreuz ge - schla - gen, an das Kreuz ge - schla - gen, an das Kreuz ge -

die Zu - schau - er spot - ten fein, auch die bei ihm hin - - - - gen,
 schla - gen, an das Kreuz ge - schla - gen, auch die bei ihm hin - gen, bei ihm hin - gen,
 8 schla - gen, an das Kreuz ge - schla - gen, auch die bei ihm hin - gen, bei ihm hin - gen,
 schla - gen, an das Kreuz ge - schla - gen, auch die bei ihm hin - gen, bei ihm hin - gen,

bis die Son - ne ih - ren Schein ent - zog fol - chen Din - - gen.
 bis die Son - ne ih - ren Schein ent - zog fol - chen Din - gen.
 8 bis die Son - ne ih - ren Schein ent - zog fol - chen Din - gen.
 bis die Son - ne ih - ren Schein ent - zog fol - chen Din - gen.

Str. 5

5. Je - sus schrie zur neun - ten Stund gro - ßer Qual ver - fal - - - - - n,
 5. Je - sus schrie zur neun - ten Stund gro - ßer Qual! Der from - me stirbt,
 8 5. Je - sus schrie zur neun - ten Stund gro - ßer Qual! Der from - me stirbt,
 5 Je - sus schrie zur neun - ten Stund gro - ßer Qual ver - - - - - len,

ihm ward dar - - - - - recht zum Mund Ef - fig - trank und Gal - - - - - len,
 der rich - - - - - man - delt; der Bö - se lebt, der
 8 recht u - - - - - rich - - - - - man - delt; der Bö - se lebt, der
 ihm - - - - - reicht zum Mund Ef - fig - trank und Gal - - - - - len;

da gab er auf sei - nen Geist, und die Erd er - zit - - - - - tert,
 mi - der Gott miß - han - - - - - delt; der Mensch ver - wirkt
 8 mi - der Gott miß - han - - - - - delt; der Mensch ver - wirkt
 da gab er auf sei - nen Geist und die Erd er - zit - - - - - tert,

des Tem - pels Vor - hang zer - reißt und manch fels zer - split - - tert.
 den Tod und ist ent - gan - gen, Gott wird ge - fan - gen!
 8 den Tod und ist ent - gan - gen, Gott wird ge - fan - gen!
 des Tem - pels Vor - hang zer - reißt und manch fels zer - split - - tert.

Str. 6 (1. oben)

Str. 7

7. Da der Tag sein En - de nahm, der A - bend war kom - men, ward Je - sus ons
 8 7. O Lamm Got - tes un - schul dig am Stamm des Kreu - zes ge - schlach -
 7. Da der Tag sein En - de nahm, der A - bend war kom - men, ward Je - sus ons

8 Kreuzestamm durch Jo - seph ge - nom - men, herr - lich nach der Vä - ter Art in ein Grab ge -
 - tet. O Lamm Got - tes un - schul - dig
 Kreuzestamm durch Jo - seph ge - nom - men, herr - lich nach der Vä - ter Art in ein Grab ge -

le - get, all - da mit Hü - tern ver - wahrt, wie Mat - thä - us zei - - get.
 8 am Stamm des Kreu - zes ge - schlach - - tet.
 le - get, all - da mit Hü - tern ver - wahrt, wie Mat - thä - us zei - - get.

Conclufio

Langfamer

mf 8 O hilf, Chri - fte, Got - tes Sohn, durch dein bit - ter Lei - den,
mf 8. O hilf, Chri - fte, Got - tes Sohn, durch dein bit - ter Lei - den,
 8 O hilf, Chri - fte, Got - tes Sohn, durch dein bit - ter Lei - den,
mf 8. O hilf, Chri - fte, Got - tes Sohn, durch dein bit - ter Lei - den,

daß wir dir ftets un - ter - tan all Un - tu - gend mei - den,
 daß wir dir ftets un - ter - tan. Er - barm dich un - fer o Je - fu, Je - fu!
 8 daß wir dir ftets un - ter - tan all Un - tu - gend mei - den,
 daß wir dir ftets un - ter - tan Un - tu - gend all Un - tu - gend mei - den,

dei - nen Tod ein - fach frucht - bar - lich be - den - - ken,
 und Ur - fach frucht - bar - lich be - den - - ken,
 8 den Tod un - fein - fach frucht - bar - lich be - den - - ken,
 dei - nen Tod un - fein Ur - fach frucht - bar - lich be - den - - ken,

da - für, wie wohl arm und fchwach, dir Dank - op - fer fchen - - ken.
 Er - barm dich un - fer o Je - fu, o Je - fu!
 8 da - für, wie wohl arm und fchwach, dir Dank - op - fer fchen - - ken.
 da - für, wie wohl arm und fchwach, dir Dank - op - fer, dir Dank - op - fer fchen ken.

17. Einzelstimme (Orgel und Chor: Röm 5, 12, 18+19)

Männerstimme: (Quasi rezitativ)

8

Manualiter

Orgel

Durch ei - nen Men - schein ist die Sün - de ge - kom - men in die Welt

8

und der Tod durch die Sün - de, und ist al - fo der Tod zu al -

8

len Men - schein durch - ge - drun - gen, — d — weil sie al - ge - san - digt ha - ben.

8

frauenstimme: Röm 5, 12, 18+19

Wie nun durch ei - nes Sün - de die Verdamnis ü - ber al - le Menschen kom - men

8

ist, al - fo ist auch durch ei - nes Ge - rech - tig - keit die

8

Recht - fer - ti - gung des Le - bens ü - ber al - le Men - schein kom - men.

18. Chor Röm. 5, 19

Andante

Sopran
Denn gleichwie durch ei - - nes Men - schein Un - ge - horfam viel

Alt
Denn gleichwie durch ei - - nes Men - schein Un - ge - horfam viel

Tenor
Denn gleichwie durch ei - nes Men - schein Un - ge - horfam viel

Baß
Denn gleichwie durch ei - nes Men - schein Un - ge - horfam

Sün - der mor - den sind, al - so auch durch ei - - nes e - ho -

Sün - der mor - den sind, al - so auch durch ei - - Ge -

Sün - der mor - den sind, - so auch du ei - nes

viel Sün - der mor - den sind al - so auch durch ei - nes

fam wer - den viel Ge - rech - te, viel Ge - rech - te.

fam Ge - rech - te, viel Ge - rech - te.

8 Ge - hor - fam wer - den viel Ge - rech - te, viel Ge - rech - te.

Ge - hor - fam wer - den viel Ge - rech - te, viel Ge - rech - te.

19. Gemeinde und Chor ERB Nr. 57, Str. 5 und 6

5. Des solln wir uns trö - sten ge - gen Sünd und Tod und ja nicht ver -

Orgel

za - gen vor der Höl - len Blut, denn wir sind ge - ret - tet aus al - ler fähr - lich -

keit durch Christ, unsern Her - ren, ge - lobt in E - wig - keit. Ky - ri - e e -

le - i - fon, Chri - ste, e - le - i - fon, Ky - ri - e - le - i - fon!

Da - rum ro - chen wir uns - ben, dan - ken al - le - zeit dem Va - ter und

Soh - ne und dem heil - gen Gei - st; bit - ten, daß sie

mol - len be - hü - ten uns hin - fort, und daß wir stets

blei - ben bei fei - nem heil - gen Wort. Ky - ri - e e - le - i - lon, Chri - ste,

e - le - i - lon, Ky - ri - e e - le - i - on!

20 Schlußchor (T. ... rrich)

Chor:
Orgel ad lib. coll. Chor, doch manualiter mf!

Maestoso
Orgel

herr un - fer herr - scher,
herr un - fer

herr, un - fer herr - scher, den man preißt und
herr, - scher, herr un - fer herr - scher, den man preißt und

lobt in al - len Lan - den, in al - len Lan -

den, der Na - me des Er - höh - ten heißt; Chri -

ff

stus uns auf - er - stan - den, Christ ist er stan - den!

Chri - - - stus.

ff

Orgel tacet

Andante

Sopran *p* Ky - ri - e e - le - i - son!

Alt *p* Ky - ri - e e - le - i - son!

Tenor *p* Ky - ri - e e - le - i - son!

Baß *p* Ky - ri - e e - le - i - son!

Chri - - - ste, e - le - i - son!

Chri - - - ste, e - le - i - son!

Chri - - - ste, e - le - i - son!

Ky - ri - e e - le - i - son!

Ky - ri - e e - le - i - son!

Ky - ri - e e - le - i - son!

Ky - ri - e e - le - i - son!

Fine